

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Seph“ vom 30. Januar 2021 12:58

Zitat von DpB

Sagen wir es so: Ich nenne sie nicht Klassenarbeit, sondern Ersatzleistung (die dürfen wir unde sind auch nicht näher definiert). Dann geht's.

Zitat von Humblebee

Ok, diesen Begriff "Ersatzleistung" höre ich zum ersten Mal. Aber, wie gesagt, ich meine, dass bei uns jegliche Form der Leistungskontrolle im Distanzunterricht untersagt ist. Auch die SuS, die schon seit längerer Zeit aufgrund von Erkrankungen - also als Risikopatient*innen - im Homeschooling sind, mussten bis Dezember für Klassenarbeiten/Klausuren in die Schule kommen und sie dort mitschreiben.

Zumindest für die Oberstufe an den allgemeinbildenden Schulen in Nds. ist relativ klar umrissen, was eine Ersatzleistung ist und was nicht. Die Umbenennung von Klausuren gehört bei uns nicht dazu 😊 Für Klausuren, die unbedingt nötig sind, können Schülerinnen und Schüler ebenfalls einbestellt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob diese Klausuren nicht auch verschoben werden könnten, was aber z.B. kurz vor Ende des Halbjahres in der Qualifikationsphase keine Option war.

Ersatzleistungen an sich sind grds. für den Fall reserviert, dass einzelne (!) SuS an einer Klausur nicht teilnehmen konnten. Dann kann eine Nachklausur angesetzt werden, eine Art mdl. Prüfung abgehalten werden (Referat + Diskussion oder in Ausnahmefällen nur Kolloquium) oder eine Hausarbeit angefertigt werden. Wir haben aber auch bereits die Klärung, dass das nicht der Regelfall zum Ersatz einer Klausur des ganzen Kurses sein soll.